

Rückblick

Das vierte Jahr Betreute Ferien ist zu Ende. Vieles ist unterdessen vertraut und selbstverständlich geworden. Wir freuen uns, jedes Jahr mehr bekannte Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen. Denn mindestens die Hälfte unserer Gäste sind bereits Stammgäste und wir kennen einander mittlerweile gut. Dies erleichtert unsere Aufgabe wesentlich, vor allem ist es eine grosse Bestätigung, dass unser Ferienangebot geschätzt und gebraucht wird.

Wir bemühen uns, unser Angebot zu ergänzen, den Bedürfnissen anzupassen, es aufzufrischen und immer wieder Neues anzubieten; so zum Beispiel die Themenwochen. Neben der Wanderwoche haben wir erstmals eine Musikwoche in Zusammenarbeit mit Irene Heeb (Musikpädagogin) und im Januar dieses Jahres eine Schneesportwoche mit Gian Duri Crastan (Skilehrer) angeboten. Diese Spezialwochen fanden bei den Teilnehmern viel Anklang.

Vermeehrt betreuen wir auch Menschen, die nach langjähriger Berufstätigkeit und erfolgreichem Leben an einer Demenzerkrankung leiden und auf ständige Begleitung angewiesen sind.

Dank meiner Weiterbildung im letzten Winter war ich gut auf diese neue Gästegruppe vorbereitet. Die Erfahrung dieses Jahres zeigt, dass sich auch diese Menschen in unserem Umfeld wohlfühlen. Das schätzen auch die Angehörigen der betroffenen Personen, denen so ein Timeout und Erholung ermöglicht werden.



Betreute Ferien in Sent

Jahresbericht 2006



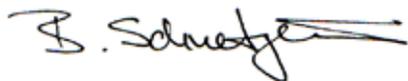
Altvertraut ist uns das Problem, die Finanzierung der Betreuungskosten sicherzustellen. Bis kurz vor Jahresende sah es so aus, als müssten wir wieder ein Defizit in Form von Lohnverzicht hinnehmen. Dank zweier Spendeneingänge zu Jahresende, mit denen wir nicht mehr gerechnet hatten, können wir eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Trotzdem ist die jährlich wiederkehrende Ungewissheit, ob und wie viele Aufenthaltstage finanziert werden können, eine grosse Belastung.

Deshalb haben wir uns entschlossen, dieses Jahr Betreute Ferien während 11 bis 14 Wochen zu den am meisten gefragten Zeiten anzubieten. Auf diese Weise haben wir freie Kapazität für externe Erwerbstätigkeiten.

Das Ferienangebot liegt uns sehr am Herzen. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen möglichst allen, die hier Ferien verbringen möchten, dies zu ermöglichen. Übersteigt die Nachfrage die für betreute Ferien reservierten Wochen, wird das Angebot nach Bedarf wieder ausgebaut.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Streifzug durch unser vergangenes Jahr!

Brigitte Schnetzler



Auslastung 2006:

Wir hatten während 22 Wochen behinderte Feriengäste bei uns. 10 Wochen davon genossen einzelne Gäste Einzelbetreuung. Während 12 Wochen hatten wir 2 bis 3 Gäste gleichzeitig hier. Insgesamt verzeichneten wir 281 Aufenthaltstage. Knapp die Hälfte der Gäste kommen aus den Kantonen Zürich und Graubünden. Während 7 Wochen waren die Räume als unabhängige Ferienwohnung vermietet.

Mit der zeitlichen Einschränkung des Ferienangebotes auf weniger Wochen, möchten wir versuchen vermehrt 2 bis 4 Gäste gleichzeitig zu betreuen.



Öffnungszeiten 2007

Zu diesen Zeiten bieten wir 2007 Betreute Ferien an:

Januar	14. bis 20.	Schneesportwoche
Juni	10. bis 23.	
Juli	8. bis 31.	
August	1. bis 4.	
September	9. bis 22.	
Oktober	14. bis 27.	



Daten der Themenwochen 2007/08:

Musikwoche:	28. Oktober bis 3. November
Adventswoche:	2. bis 8. Dezember
Wanderwoche:	23. bis 29. September
Schneesportwoche	13. bis 19. Januar 2008

Die Themenwochen werden durchgeführt bei mindestens 2 Anmeldungen bis 6 Wochen vor Beginn.

Rückblick Themenwochen 2006

Wanderwoche

Toni ist ein uns wohlbekannter und ausdauernder Wanderer. Er verbrachte schon viele Ferienwochen in Sent und freute sich über das Angebot der Wanderwoche. Dieses Jahr führten uns die Touren über Tschlin nach Martina, eine weitere vom Ofenpass aus über die Fuorcla Fontana durch das Val S-charl zurück ins Engadin. Der Höhepunkt der Woche war die zweitägige Wanderung. Von Motta Naluns stiegen wir durch raue Geröllfelder zur Fuorcla Champatsch hoch, von da nach Davo Lais über den Pass Davo Lais hinüber ins sanfte Val Fenga. Das Nachtessen und die Übernachtung in der Heidelbergerhütte genossen wir sehr. Der Rückweg über den Pass dal Fenga über Griosch nach Val Sinestra war zum Schluss noch eine leichte Tour zum Ausruhen.

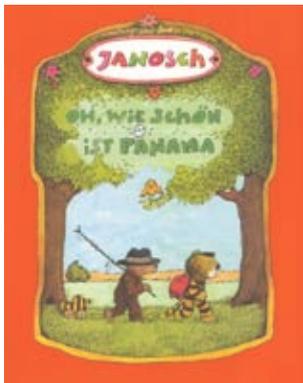




Musikwoche

Die Musikwoche in Zusammenarbeit mit der Musikpädagogin Irene Heeb war ein voller Erfolg und begeisterte Teilnehmerinnen sowie Betreuerinnen! Mit den drei weiblichen Gästen liess sich richtig toll musizieren. Die Geschichte „Oh wie schön ist Panama!“ begleitete uns als roter Faden durch die Woche. Mit verschiedenen Instrumenten improvisierten wir Rhythmen, die den plätschernden Fluss, das Säuseln des Windes oder ein heftiges Gewitter in der Nacht darstellten.

Obwohl einige von uns erkältet waren und die Stimmen nicht mehr so ganz mitmachen wollten, wurde auch viel gesungen - neue und altbekannte Lieder. Ein eindrückliches Erlebnis war der Spaziergang unter strahlendem Sternenhimmel. Es umgab uns nichts, ausser der Dunkelheit, dem Sternengefunkel, unseren Stimmen in der Nacht und dem Gefühl, dass wir ewig so weiterwandern und singen möchten. Erfüllt und zufrieden reisten unsere Gäste nach Hause und wir hoffen, dass es auch dieses Jahr wieder klappt und eine Musikwoche stattfinden kann.



Schneesportwoche

Im Januar dieses Jahres fand eine Schneesportwoche mit dem Privatskilehrer Gian Duri Crastan statt. Unsere beiden Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei. Harry genoss den Skiunterricht im persönlichen Rahmen. Francisco reiste mit dem Snowboard an. Er erhielt viele gute Tipps für seine Abfahrten und Sprünge. Beide haben in kurzer Zeit grosse Fortschritte gemacht. Das Wetter war bis auf den letzten Tag wunderbar mild. Diesen genossen wir dann bei einer Entdeckungsreise durch den alten Dorfteil von Scuol und einem Besuch im Thermalbad.

Ein feines Abschiedsessen zusammen mit dem Skilehrer Gian Duri rundete diese wunderschöne Woche ab. Gian Duri und ich sind nächstes Jahr wieder dabei! Harry, Francisco und vielleicht noch weitere Schneesportfans hoffentlich auch!

Rechnung Betrieb 2006

Ausgaben

Lebensmittel und Haushaltsausgaben	8'992.00
Strom/Wasser/Heizung	647.00
Autokosten	924.00
Büromaterial/Werbung/Kommunikation	5'222.00
EDV Infrastruktur	1'968.00
Gebühren/Spesen/Taxen	2'460.00
Löhne	57'886.00
Miete/Bankzinsen	15'000.00
Versicherung	1'430.00
Amortisation	2'000.00
Total Ausgaben Betrieb	96'529.00

Einnahmen

betreute Ferien	50'349.00
Ferienwohnung	11'470.00
Betreuungsbeitrag Förderverein	32'330.00
EDV Infrastruktur Anteil Verein	1'668.00
Jahresbericht Anteil Verein	712.00
Total Einnahmen	96'529.00

Budget Betrieb 2007

Ausgaben

Lebensmittel und Haushaltsausgaben	8'500.00
Autokosten	588.00
Büromaterial/Werbung/Kommunikation	4'000.00
Gebühren/Spesen/Taxen	1'650.00
Löhne	51'500.00
Miete/Bankzinsen	7'980.00
Versicherung	1'010.00
Total Ausgaben Betrieb	75'228.00

Einnahmen

betreute Ferien	45'500.00
Betreuungsbeitrag Förderverein	29'728.00
Total Einnahmen	75'228.00



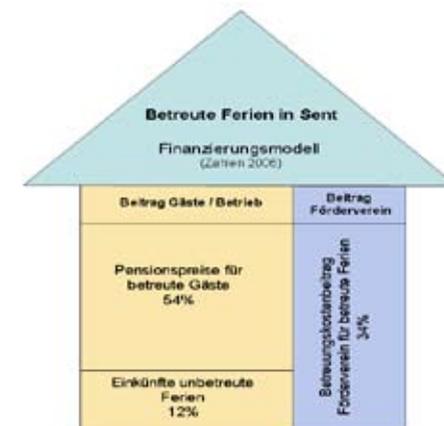
Förderverein Betreute Ferien - Rückblick

Inzwischen zählt unser Verein 48 Mitglieder. Wir möchten die neuen Mitglieder herzlich begrüßen und allen danken, die uns die Treue halten. Zwei Jahre begleitet der Förderverein nun das Angebot Betreute Ferien in Sent. Wir Frauen im Vorstand konnten in dieser Zeit einige Erfahrungen sammeln, was es bedeutet den statutarischen Zweck „ideelle und finanzielle Unterstützung des Betriebs“ umzusetzen.

Im ersten Jahr unserer Vereinstätigkeit standen noch Ergänzungen der Infrastruktur an, die mit Hilfe des Fördervereins verwirklicht werden konnten. Jetzt sind wir vor allem darum besorgt, dass der Förderverein jährlich einen Beitrag an die Betreuungskosten leistet, damit das Ferienangebot möglichst vielen behinderten Gästen offen steht. Die finanziellen Mittel der meisten Gäste und ihrer Familien sind beschränkt, und so bleibt es weiterhin unser oberstes Ziel, mit Hilfe von Spenden und Mitgliederbeiträgen einen Anteil der Betreuungskosten zu übernehmen. Im Gegensatz zu Heimen erhält das Ferienangebot keine Beiträge aus der Invalidenversicherung und ist auf private Spenden angewiesen.

Unsere Gäste bezahlten im letzten Jahr durchschnittlich 180.- Franken für einen Ferientag. Je nach Betreuungsumfang kostete ein Ferientag bis zu 240.- Franken. Das ist für unsere Gäste, die meist über ein geringes Budget verfügen, viel Geld. Die Gastfamilie bemüht sich, zusammen mit den Mitarbeiterinnen, kostengünstig und effizient zu arbeiten. Dennoch übersteigen die Kosten für Infrastruktur und Betreuung die Einnahmen aus den Pensionspreisen. Im letzten Jahr konnten 54% der Betriebskosten durch die Pensionspreise gedeckt werden. Während den Zeiten, in denen die Räume nicht durch Betreute Ferien genutzt wurden, wurden sie als Ferienwohnung vermietet, so dass weitere 12% der Betriebskosten finanziert werden konnten.

Für das Jahr 2006 können wir aufatmen. Der Förderverein konnte mit den Mitgliederbeiträgen und Spenden von Privatpersonen, Stiftungen und Kantonen den Fehlbetrag durch den Betreuungskostenbeitrag decken. Wir alle sind erleichtert, denn sonst hätte die Gastfamilie auf einen Teil ihres Lohnes verzichten müssen. Unser Verein besitzt kein Vereinsvermögen, kann also jeweils nur Gelder weitergeben, die in Form von Spenden eingegangen sind. Das finanzielle Risiko liegt weiterhin allein bei der Gastfamilie.



Betreuungskostenbeitrag – die richtige Form der Unterstützung?

Es ist uns durchaus bewusst, dass der Betreuungskostenbeitrag eine willkürliche Form der Unterstützung ist. Es wurde die Idee einer Abstufung der Pensionspreise nach Einkommen und Vermögen an uns herangetragen. Wir haben diesen Vorschlag im Vorstand diskutiert, möchten aber an der heutigen Form der Unterstützung festhalten. Wir glauben, dass der administrative Aufwand sowohl für die Gastfamilie als auch für den Vorstand zu gross würde. Die Erfahrung aus den letzten Jahren hat gezeigt, dass Gäste und ihre Angehörigen, die über grössere finanzielle Möglichkeiten verfügen, Betreute Ferien sowohl durch Spenden als auch durch eine Mitgliedschaft im Förderverein unterstützt haben.

Individuelle Finanzierungshilfen für Feriengäste

Immer wieder erhält das Ferienangebot Anfragen von Behinderten oder ihren Betreuern, die das Ferienangebot gerne in Anspruch nehmen würden, es sich aber nicht leisten können. Wir wissen um die geringen finanziellen Mittel der meisten Gäste. Der Förderverein sieht sich leider nicht in der Lage, über den Betreuungskostenbeitrag hinaus, zusätzliche individuelle Unterstützung zu leisten.

Es gibt jedoch Stiftungen und Vereinigungen, welche helfen, Ferien zu finanzieren. Wer sich das Ferienangebot nicht leisten kann, den möchten wir ermutigen, ein Gesuch um individuelle Unterstützung zu stellen. Es bestehen gute Chancen, einen Beitrag zu erhalten. Regionale Beratungsstellen der Pro Infirmis vermitteln Adressen und helfen, wo nötig, beim Verfassen des Gesuches.

Ausblick

Der Jahresbericht 2006 mit den Texten und Bildern, die Brigitte zusammengestellt hat, ist für uns wiederum eine Bestätigung, dass es sich lohnt, sich für Betreute Ferien einzusetzen. So werden wir uns auch in diesem Jahr wieder auf die Suche nach Spendern machen, die bereit sind, einen oder mehrere Ferientage zu unterstützen, damit auch weiterhin zahlreiche Gäste in den Genuss von schönen Ferien in Sent kommen.

Wir möchten allen danken, die uns im vergangenen Jahr mit Rat und Tat und nicht zuletzt mit Spenden unterstützt haben und hoffen, dass auch im laufenden Jahr mit vereinten Anstrengungen, die Rechnung aufgehen wird.



Rechnung Förderverein 2006

Einnahmen	
Mitgliederbeiträge	1'645.00
Spenden Private	3'129.00
Spenden Firmen	200.00
Spenden Organisationen / Kantone	35'013.00
Schw. Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind	2'000.00
Denk an mich, Basel	5'934.00
Allg. Hilfsfonds Stadt Zürich	2'079.00
Kanton Graubünden	5'000.00
Finanzdirektion Kt. ZH	4'000.00
Stiftung Sanitas	8'000.00
Hilda u. Walter Motz-Hauser Stiftung	3'000.00
Hans u. Hulda Klingler- Stiftung	4'000.00
Stiftung Humanitas	1'000.00
Erlös Aktivitäten	746.00
Weihnachtsmarkt, Scuol/ Herbstmarkt Sent	604.90
Verkauf Sgabuz	141.10
Bankzinsen	66.80
Total Einnahmen	40'799.80
Ausgaben	
Projekt (Drucker und Laptop)	1'668.00
Betreuungskosten (Defizitdeckung pro Aufenthaltstag)	32'330.00
Administration Verein	860.56
Total Ausgaben	34'858.56
Gebundene Spenden 2005 - Kontostand	6'014.80
Gebundene Spenden 2006 - Kontostand	6'000.00
Gebundene Spenden 2006 - Kontostand	814.00
Zuviel ausbezahlt an Betrieb im 2006	-33.23
Geldfluss 2006	
Zufluss	41'639.33
Total Einnahmen	40'799.80
Rest Spenden Private 2005	839.53
Abfluss	41'639.33
Total Ausgaben	34'858.56
Gebundene Spenden für Gartensitzplatz	6'000.00
Gebundene Spenden für Kinder	814.00
Mehrauszahlung, damit alle Aufenthaltstage finanziert wurden	-33.23

Budget Förderverein 2006

Übertrag

Gebundene Spenden 2005 - Kontostand	6'014.80
Gebundene Spenden 2006 - Kontostand	6'000.00
Gebundene Spende 2006 - Kontostand	814.00
Zuviel ausbezahlt an Betrieb im 2006	-33.23

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	1'600.00
Spenden Private	2'000.00
Spenden juristische Personen	1'000.00
Spenden Organisationen	9'251.00
Stiftung Cerebral	2'500.00
Aktion „Denk an mich“	4'751.00
Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiardi	2'000.00
Fehlbetrag zu decken durch diverse Quellen	15'468.23
Erlös Aktivitäten	600.00
Sommerevent	300.00
Winterevent	300.00
Total Einnahmen	29'919.23

Ausgaben

Projekte	12'014.80
Projekt Gartensitzplatz	12'014.80
Betreuungskosten (250 Aufenthaltstage à 119.-)	29'750.00
Administration Förderverein	950.00
Bank-/Postspesen	130.00
Anteil Papier und Toner Jahresbericht	800.00
Büromaterial	20.00
Total Ausgaben	42'714.80
Total Ausgaben ohne Projekte	30'700.00

Budget Geldfluss 2007 Förderverein

Zufluss	42'714.80
Total Einnahmen	29'919.23
Gebundene Spende Kinder 2006	814.00
„Bevorschussung“ für Aufenthaltstage 2006	-33.23
Gebundene Spenden Gartensitzplatz 2005/2006	12'014.80
Abfluss	42'714.80
Total Ausgaben ohne Projekte	30'700.00
Gartensitzplatz	12'014.80

Danke

für die engagierte Zusammenarbeit und die grosse Flexibilität:

Familie - Jon, Vera, Jana und Anina
Mitarbeiterinnen - Birgit und Tina
Praktikantinnen - Saskia und Maria
Fachkräfte Themenwochen - Irene und Gian Duri
Vorstand Verein Betreute Ferien - Regula, Annette, Daniela, Iris
Spitex Engiadina Bassa

für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung:

Mitglieder und Gönner/innen vom Förderverein
Ida Morf
Jürg Konzett
Aktion Denk an Mich, Basel
Stiftung Cerebral
Stiftung Sanitas
Kanton Graubünden Justiz und Polizeidepartement
Allgemeiner Hilfsfonds der Stadt Zürich
Finanzdirektion des Kanton Zürich
Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung
Hans und Hulda Klinger-Stiftung
Stiftung Humanitas

für das entgegengebrachte Vertrauen:

Gäste und Angehörige

Brigitte Schnetzler & Jon A. Piguet
Via Sura
7554 SENT
Telefon 081 860 31 82
email: info@betreute-ferien.ch
internet: www.betreute-ferien.ch

Förderverein Betreute Ferien in Sent
email: verein@betreute-ferien.ch
Spendenkonto: Graubündner Kantonalbank CK 432.213.401 BLZ 774